Ein Schulbus für schwerstbehinderte Kinder in der Ukraine
Lions Club Löhne hilft bei der Finanzierung

Nach 5 Jahren hat die Schule am Weserbogen ihren Schulbus für den Transport von körperlich und geistig schwerstbehinderten Schülern durch ein neues Spezialfahrzeug ersetzt, das seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 genutzt wird.
Auf Anregung des Hilfskomitees für Galiziendeutsche ist der alte Schulbus der Schule am Weserbogen als Spende für das Rehabilitationszentrum für behinderte Kinder in Iwano Frankiwsk von der Bad Oeynhausener Martin C. Schröder-Stiftung und dem Lions Club Löhne erworben worden. Die Löhner Lions haben 2500,00 Euro zum Kaufpreis des Gebrauchtfahrzeugs beigesteuert. Seit 1998 hat der Lions Club Löhne damit bereits zum 5. Mal mit einer namhaften Spende für den Kauf eines gebrauchten Spezialbusses dazu beigetragen, dass in Iwano Frankiwsk täglich schwerstbehinderte Kinder von ihrem Zuhause in die Schule gefahren werden können. Dr. Jochen Meier, der diesjährige Präsident des Lions Clubs Löhne, äußerte sich sehr erfreut darüber, dass die Löhner Lions neben ihrem intensiv und nachhaltig betriebenen lokalen und regionalen sozialen Engagement in diesem Jahr auch wieder behinderten Kindern in Osteuropa helfen können.

Der Spezialbus vor der Überführung nach Iwano Frankiwsk (v. l.: Herr Heinz [Fahrer], Herr Fendel und Frau Grauert [Schulleitung der Schule am Weserbogen], Herr Brüggemann [Martin C. Schröder-Stiftung / Lions Club Löhne])

Anfang September ist der Spezialbus von einem ukrainischen Fahrer an seinen neuen Bestimmungsort Iwano Frankiwsk in den Vorkarpaten überführt worden.
Inzwischen hat sich Hans-Dieter Brüggemann, Vorsitzender der Martin C. Schröder-Stiftung und Mitglied im Lions Club Löhne, persönlich davon überzeugt, dass das Spezialfahrzeug gut in Iwano Frankiwsk angekommen ist und dort auf seinen neuen Einsatz an der Schule für geistig und körperlich schwerstbehinderte Kinder wartet.